

»Seepferdchen für alle« – Zehn Jahre gemeinsam mit NIVEA



Zusammen mit der Familienmarke NIVEA fördert die DLRG die Wassersicherheit bei Kindern und möchte im Zeitraum 2000 bis 2020 die Ertrinkungszahlen in der Altersklasse der Vorschulkinder halbieren. Um diese Ziele zu erreichen, heißt es für pädagogische Fachkräfte seit 2006: »Ab ins Wasser!«

Aufgabe 5: Tauchender Eimer

Auf- und Abtauchen wie ein U-Boot

Der mit Wasser gefüllte Eimer und der schwere Tauchring sind schwerer als das (verdrängte) Wasser).

Die in den Eimer gepustete Luft verdrängt das Wasser im Eimer und die **Dichte** des gesamten „U-Bootes“ wird **geringer** als die des Wassers, das Boot taucht auf.

dsg.dlrg.de



DLRG



STARKE PARTNER
SEIT ÜBER 50 JAHREN



Von Beginn an spielen die örtlichen Gliederungen eine besonders wichtige Rolle bei der Qualifikation der Projektteilnehmer. Im ersten Schritt bilden sie pädagogische Fachkräfte zu Rettungsschwimmern in Silber aus. Diese können nach erfolgreicher Prüfung an überregionalen Lehrgängen mit dem Ziel »Ausbildungsassistent Schwimmen« teilnehmen. Beckum (Westfalen) und Wismar (Mecklenburg-Vorpommern) sind dabei die »Urgesteine« des Projektes »Seepferdchen für alle«. Seit Beginn bildeten die beiden Gliederungen jährlich Erzieher, Tagesmütter und Tagesväter sowie Grundschullehrer zu Rettungsschwimmern aus. Beckum konnte so

bereits 93 Teilnehmende qualifizieren. Besonders viele pädagogische Fachkräfte legten aber auch in Hamburg (215), Wörth-Hofdorf (88), Gütersloh (77) und Haltern (70) ihr »Silber« ab.

Fast 600 Assistenten am Beckenrand

Deutschlandweit erreichten 259 Gliederungen seit Projektstart über 2.400 interessierte Fachkräfte, die alle durch das Projekt ihre eigene Rettungsfähigkeit verbesserten. Aus dieser Gruppe qualifizierten sich 1.100 Teilnehmende im Lehrgang »Spielerische Grundlagen der Wassergewöhnung und

Wasserbewältigung« weiter, insgesamt 570 pädagogische Fachkräfte und Ausbildungshelfer der DLRG unterstützen sogar mittlerweile als »Ausbildungsassistenten Schwimmen« die Schwimmbildung.

Und so profitieren auch die teilnehmenden Gliederungen: Nicht nur durch die finanzielle Förderung in Höhe von bis zu 100 Euro, sondern auch weil sie zahlreiche Pädagogen zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Schwimmbildung motivieren konnten und somit die Qualität im Anfängerbereich und die Zahl der bei ihnen abgenommenen Seepferdchen steigerten.

Insgesamt ein Drittel der Projektteilnehmer sind jetzt Mitglied ihrer örtlichen DLRG-Gliederung, die meisten von ihnen aufgrund der Ausbildung zum Rettungsschwimmer in Silber und der anschließenden Qualifizierung zum »Ausbildungsassistent« Schwimmen. Und ein weiteres Viertel der pädagogischen Fachkräfte spielt zumindest mit dem Gedanken, einer DLRG-Gliederung beizutreten.

Nachhaltige Erfolge

Die Erfolgsgeschichte des Projektes konnte durch Evaluationen 2008 und 2016 mit Zahlen untersetzt werden. An der Befragung 2016 nahmen insgesamt 371 Personen teil. 75 Prozent der geförderten Projektteilnehmer gehen demnach regelmäßig mit ihren Schützlingen ins Wasser. Das Spektrum des Wasserangebotes reicht von einmaligen Veranstaltungen im und am Wasser bis hin zu wöchentlichen Seepferdchen-Kursen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt allerdings in der Wassergewöhnung und -bewältigung. Im Durchschnitt nimmt jede pädagogische Fachkraft im Projekt »Seepferdchen für alle« 14,6 Kinder zu einem Wassergewöhnungs- und Wasserbewältigungsangebot und/oder Schwimmernangebot mit.

Ein Wermutstropfen aber bleibt: Einige pädagogische Fachkräfte, die den gesamten Ausbildungsgang genossen haben, können oder dürfen mit ihren Kindern keine Angebote im



Wasser durchführen. Die Gründe sind vielfältig. Teilweise wird es vom Träger und den Eltern nicht gewünscht oder es ist kein Schwimmbad vor Ort und der organisatorische Aufwand zu groß.

Das sagten Teilnehmer

»Diese Fortbildung war einfach Klasse. Wir hatten sehr viel Spaß und haben eine Menge an Infos für unsere Einrichtungen mitgenommen! Fortsetzung bzw. Auffrischung erwünscht! Vielen Dank an die Referenten, NIVEA und DLRG« – Iris-Charlotta Nielsen, Erzieherin, ausgebildet von der DLRG Bassum in 2008

»Ich fand die Schulungen sehr anregend, gut durchorganisiert und vor allem hilfreich in der praktischen Arbeit. Der Zugang, Kindern schwimmen zu lehren und Spaß am Element Wasser näherzubringen, wurde in den Kursen gestärkt und motiviert. Nochmal DANKE dafür.«

– Anke Skirke, Erzieherin, ausgebildet von der DLRG Rös-rath in 2009

ZEHN JAHRE SEEPFERDCHEN FÜR ALLE



Fotos (6): Daniel-André Reinelt



BEST PRACTICE



Foto: Mirko Hamemann

Stephanie Schneider mit ihren Schwimmkindern in Hamburg.



Foto: Stefan Engelhardt

Rita Techow mit ihrer Kita-Gruppe.



STEPHANIE SCHNEIDER

Diplom-Pädagogin »Stiftung Mittagskinder« in Hamburg
2013: Rettungsschwimmabzeichen Silber
2014: Qualifizierung zum »Ausbildungsassistent Schwimmen«

Einmal in der Woche zieht Stephanie mit bis zu zehn Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren aus sozial benachteiligten Schichten los ins Schwimmbad. Begleitet wird sie dabei in der Regel durch ein bis zwei Bundesfreiwilligendienstleistende, die der DLRG-Landesverband Hamburg zusätzlich zur Unterstützung bereitstellt. »Diese Unterstützung ist wichtig«, sagt Stephanie Schneider, »denn so können wir ganz individuell mit den Kindern arbeiten.« 2015 gewann sie für ihr außergewöhnliches Engagement sogar den NIVEA-Preis für Seepferdchen-Unterstützer.

RITA TECHOW

Erzieherin in der Kita »Kirschbachtal« in Weimar
2014: Rettungsschwimmabzeichen Silber
2014: Qualifizierung zum »Ausbildungsassistent Schwimmen«

Rita Techow geht regelmäßig mit ihrer Kita-Gruppe ins Schwimmbad. »Ich finde es wichtig, dass Kinder sicher schwim-

men können und wir haben die Chance, in den Vormittagsstunden einen Teil dazu beizutragen. Die normalen Schwimmkurse der Vereine am Nachmittag sind voll und Eltern haben oft gar keine Chance mehrmals in der Woche ihre Kinder in die Schwimmhalle zu bringen«, erklärt die Erzieherin. Zusätzlich unterstützt sie mittlerweile die Anfängerschwimmbildung der DLRG-Ortsgruppe Weimar.

DLRG-ORTSGRUPPE BEBRA

2014: Einstieg ins Projekt »Seepferdchen für alle«
2015: Erfolge bis Ende des zweiten Projektjahres:
21 Erzieher mit DRSA Silber, davon 18 Teilnehmer der Fortbildung Wassergewöhnung/-bewältigung-, davon 13 mit Abschluss »Ausbildungsassistent Schwimmen«.

Die Stadtjugendpflege von Bad Hersfeld baut mithilfe des DLRG/NIVEA-Projekts »Seepferdchen für alle« ein Wassergewöhnungs-Angebot für alle Vorschulkinder der städtischen Kindergärten auf. Sie ermöglicht und empfiehlt allen angeestellten Erziehern eine Teilnahme am Projekt. »Mittelfristiges Ziel des Fachbereichs Generationen ist es, dass alle Vorschulkinder wassergewöhnt eingeschult werden können.«

Impressum

Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Präsidium

Verantwortlich: Frank Villmow

Chefredakteur: Achim Wiese

Redaktion: Martin Holzhaue (Leitung), Henning Bock, Dr. Harald Rehn, Anne-Kathrin Pöhler, Andreas Klingberg, Milena Horn, Jens Quernheim, Hanno Thomas, Peter Sieman, Bettina Müller, Hilde Oberleberg, Pascal Wolters

Fotoredaktion: Martin Holzhaue

Titelbild: Dmitry Naumov - Fotolia

Gestaltung: Corinna Sellmer, Martin Holzhaue

Verlag: DLRG Service Gesellschaft (DSG) mbH, Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf

Verwaltung Einzelabonnements: DSG, 05723 955-726, dsg@dlrg.de

Druck: BWH GmbH, Beckstraße 10, 30457 Hannover

Anzeigen: Wolfgang Schilling, 0173/3557201

Adressverwaltung Regionalausgaben Nordrhein und Westfalen:

Bezieher der Lebensretterausgaben Nordrhein und Westfalen geben Adressänderungen bitte deren Abonnementverwaltungen bekannt.

Die E-Mail-Adressen lauten:

abo-Lebensretter@nordrhein.dlrg.de bzw. geschaeftsstelle@westfalen.dlrg.de

Redaktionsanschrift: Lebensretter, Im Niedernfeld 1-3, 31542 Bad Nenndorf, 05723 955-440, 05723 955-549, lebensretter@dlrg.de

Redaktionsschluss: Lebensretter-Ausgabe 3/2017, 31. Juli 2017. (Redaktionsschluss für die Landesverbandsausgaben siehe jeweilige Impresen auf deren Seiten)

Erscheinungsweise: jeweils Mitte März, Juni, September und Dezember

Aktuelle Druckauflage: 41.000 Exemplare

Der Abonnementpreis für vier Lebensretterausgaben beträgt seit 01.01.2002 7,50 €, inkl. Porto und MwSt.

Den Lebensretter gibt es auch als App!

